

Kapital: M. 5 500 000 in 5500 gleichberechtigten Aktien à M. 1000, von denen für die Nr. 1 bis 1438 neue Stücke angefertigt sind. Umschreibg. der Aktien in Nam.-Aktien ist statthaft und umgekehrt. Urspr. M. 1 400 000 zwecks Vermehrung der Betriebsmittel u. Einführung der Fabrikation von Inlaid-Linoleum (siehe oben) ist das Kapital lt. G.-V. v. 4./11. 1899 erhöht worden, u. zwar um die bis Ende 1899 gezeichneten M. 343 000, begeben zu 104.50%. Zur Sanierung der Ges. und zwecks Zuführung neuer Mittel beschloss die G.-V. v. 15./5. 1903 Ausschreibung einer Zuzahlung von M. 500 auf jede Aktie, durch deren Leistung dieselben in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt sind. Frist bis 20./6. 1903. Die Zuzahlung wurde mit M. 778 500 auf 1557 Aktien geleistet. Um diesen Betrag verringerte sich die Unterbilanz per 31./12. 1903 von M. 1 057 685 auf M. 279 185. Zur Beseitigung dieses Fehlbetrages beschloss die G.-V. v. 3./6. 1904 Zuslegung der Vorz.-Aktien im Verhältnis 10:9 und der St.-Aktien im Verhältnis 5:1 bei Gleichstellung sämtl. Aktien. Frist bis 15./10. 1904. Nach Durchführung der Transaktion bestand das A.-K. also aus M. 1 438 000 in gleichwertigen Aktien. Die G.-V. v. 13./3. 1905 beschloss zwecks Vermehrung der Betriebsmittel Erhöhung um M. 562 000 in 562 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 108%, angeboten den Aktionären 479 Stück 3:1 v. 10.—12./4. 1905 zu 110%. Agio mit M. 32 414 in den R.-F. Die G.-V. v. 24./2. 1906 beschloss zur weiteren Stärkung der Betriebsmittel, das A.-K. um noch M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien zu erhöhen. Dieselben wurden von einem Konsortium zu 145% übernommen u. den Aktionären 3:1 von 8.—22./3. 1906 zu 147% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. Schlussscheinstempel zum Bezuge angeboten. Nochmalige Erhöhung lt. a.o. G.-V. v. 5./2. 1907 um M. 1 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, hiervon dienten M. 900 000 zur Durchführung der Fusion mit dem Bremer Linoleumwerke Cöpenick (s. oben), die weiteren M. 600 000 neue Aktien, zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Neuanlagen bestimmt, wurden von einem Konsort. zu 190.83% übernommen mit der Verpflichtung M. 500 000 den alten Aktionären 6:1 zu 205% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1907 u. Schlussscheinstempel zum Bezuge anzubieten, was v. 2.—16./3. 1907 geschah. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1911 um M. 1 000 000 (auf M. 5 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. (S. Bleichröder u. E. C. Weyhausen) zu 150%. Angeboten den alten Aktionären im Jan. 1912 zu 155% Agio mit M. 442 141 in R.-F.

Hypothek.-Anleihen: I. M. 900 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 13./3. 1905, aufgenommen zur Ausgestaltung des Betriebes, rückzahlbar zu 103%, 150 Stücke (Nr. 1—150) à M. 3000, 450 (Nr. 151—600) à M. 1000, auf Namen der Deut. Nationalbank und des Bankhauses E. C. Weyhausen, beide in Bremen, u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 bis längstens 1935 durch jährl. Ausk. steigend von M. 18 000 bis M. 54 000 im Jan. auf 1./4.; ab 1909 verstärkte Tilg. bezw. gänzl. Künd. auf 1./4. mit 3monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist an I. Stelle durch Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 950 000 an dem Fabriketablisement der Ges. in Delmenhorst sichergestellt. In Umlauf Ende 1912 M. 823 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Bremen: Deut. Nationalbank. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Bremen Ende 1905—1912: 104.25, 103.50, 102, 101.50, 101, 101, 102, 101%. Zugel. April 1905; erster Kurs 4./5. 1905: 103.25%.

II. M. 1 500 000 in 5% Oblig. von 1907, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 3000 u. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses E. C. Weyhausen u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1911—1936 lt. Plan durch jährl. Auslos., zuerst am 1./4. 1911, ab 1911 verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hypothek zur I. Stelle auf Cöpenick u. zur II. Stelle auf Delmenhorst. Aufgenommen zur Deckung von Neuanlagen u. Anschaffungen. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 1 440 000. Verj. der Coup. in 4 J., der Stücke in 10 J. Zahlstellen wie Div. Die Zulassung zur Notiz an der Bremer Börse erfolgte im Juni 1908. Kurs Ende 1908—1912: 103, 103, 103, 103, 102%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (ab 1902, früher 1./10.—30./9.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 5000), Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Delmenhorst: Grundstücke 231 867, Gebäude 1 332 500, Masch. u. Einricht. 1 149 208, Eisenb.-Anschlussgeleise 2, Mobil. 3, Cöpenick: Grundstücke 325 239, Gebäude 528 500, Masch. 75 301, Mobil. 1, Druckformen 1, Utensil. 1, Patente 1, vorausbez. Versich. 46 610, Fertigfabrikate 2 841 081, Halbfabrikate, Roh- u. Betriebsmaterial. 2 165 108, Kassa u. Wechsel 159 617, Debit. 2 763 299, Beteilig. 252 300. — Passiva: A.-K. 5 500 000, Anleihe 1905 823 000, do. 1907 1 440 000, R.-F. 1 341 634, Spez.-R.-F. 52 174, Kredit. 1 115 459, Akzepte 166 036, Vortrag für Unk., Zs. etc. 223 557, Arb.-Unterst.-F. 10 000, Div. 825 000, do. alte 840, Talonsteuer-Res. 22 500, Tant. u. Grat. an Vorst. u. Beamte 107 500, do. an A.-R. 79 220, Vortrag 163 719. Sa. M. 11 870 641.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 105 212, Abschreib. 327 265, Reingewinn 1 197 939. — Kredit: Vortrag 163 237, Betriebsgewinn abzügl. Löhne, Zs., Steuern, Saläre, Reisen, Muster etc. 1 467 180. Sa. M. 1 630 418.

Kurs: In Bremen Ende 1905—1912: 147, 241.50, 189.50, 158, 120, 150.75, 210.75, 200% Zugelassen April 1905; erster Kurs 4./5. 1905: 144%. In Berlin Ende 1906—1912: 243, 190, 159.25, 120, 151.50, 211.50, 197.75%. Zugel. April 1906; erster Kurs 24./4. 1906: 206% Sämtl. Stücke sind lieferbar.

Dividenden: 1898/99—1901/02: 0, 0, 0, 0%; 1903—1912: 0, 6, 14, 19, 17, 6, 0, 8, 12, 15% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)